

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 1

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

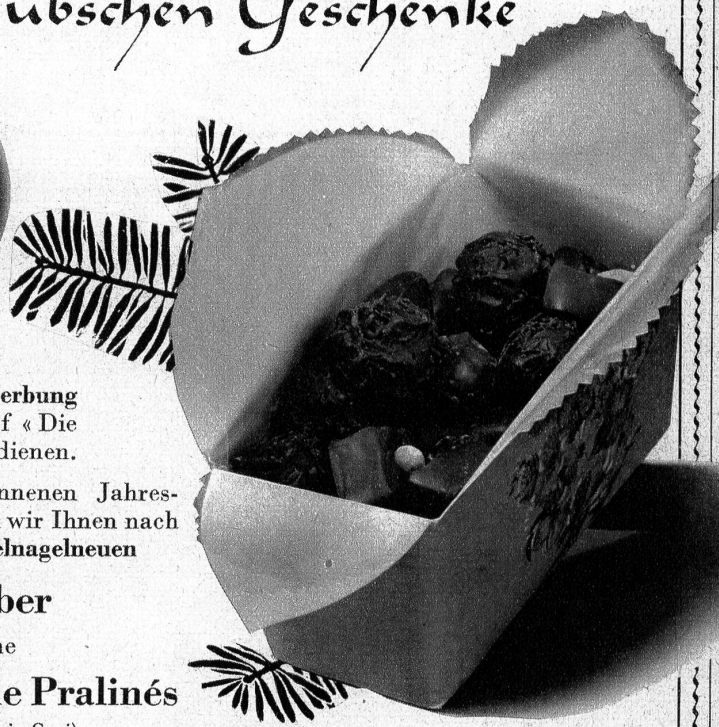
Bernerland

- 22. Dez. Die Bedürfnisklausel der Bewilligungspflicht für Hotelbauten wird teilweise aufgehoben. Im Kt. Bern bleibt sie bestehen in den Amtsbezirken Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Obersimmental und Niedersimmental, Saanen und Thun.
- Bei der Mühlen AG. in Unterseen kommt der 60jährige Obermüller Josef Wimmer in die Transmission und wird dabei so grässlich verstümmelt, dass der Tod sofort eintritt.
- 23. Dez. In Bönigen wird eine ehemalige Soldatenstube in ein Gottesdienstlokal umgewandelt. Am letzten Sonntag wurden erstmals drei Kinder in ihm getauft.
- Ueberall besteht grosser Wassermangel. Die Aare hat einen noch niedrigeren Wasserstand als im Winter 1920/21 und im Jahre 1888.
- Dem Alfred Walter Nikles, geb. 1907, von Worben, wird wegen Verurteilung (Gefährdung der Sicherheit des Landes) das Schweizerbürgerrecht entzogen.
- 24. Dez. Infolge der Vereisung knicken zwischen Twann und Werdberg vier Masten der Telefonleitung unter dem Gewicht der stark vereisten Drähte zusammen.
- 25. Dez. Ueberall werden in den Landkirchen Weihnachtsfeiern abgehalten. In Niederbipp begeht erstmals die Sekundarschule eine Waldweihnacht. Langnau führt seine zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier der Militärmusik für die Musikantenfamilien durch.
- In der Schlosskirche Interlaken versammeln sich die Rückwanderer aus den Heimen in Interlaken zu einer schönen Weihnachtsfeier.
- 26. Dez. Der Seeliwald bei Reutigen wird als Naturdenkmal erklärt.
- Die Engländer treffen in der Schweiz und auch im Berner Oberland ein. In den letzten Tagen werden ab Thun für das Berner Oberland folgende englischen Gäste registriert: 20. Dez. 247; 21. Dez. 326; 22. Dez. 261.
- 27. Dez. Pestalozzi-Tannen werden gestiftet in Ins, Heiligenschwendli und Bannwil.
- In Richigen bricht ein siebenjähriges Pflegekind auf dem Eis des Dorfweihers ein und findet den Tod.
- 27. Dez. Im Emmental auf dem Kurzenberg werden Wildschweine gesichtet.
- 28. Dez. Auf der Flur Gauchheit in Uetendorf, in einem Nebengebäude des Heidebühl, wird eine kleine Urne aus der Römerzeit aufgefunden.
- 29. Dez. Anlässlich seines 25jährigen Geschäftsjubiläums übermacht Bäckermeister Robert Ritschard in Interlaken der Musikgesellschaft Interlaken Fr. 1000.— zur Anschaffung neuer Uniformen.
- Traditionsgemäss führt der Zelt-Klub Zürich in Verbindung mit dem Camping-Club Bern ein Neujahrzeltlager diesmal auf dem Hornberg im Saanenmöser durch.

Stadt Bern

- 22. Dez. Einige unternehmungslustige Buben des Länggassquartiers erstellen neben dem Waldbrunnen Länggasse ein kleines Eisfeld.
- 23. Dez. Nach mehr als neunjähriger Unterbrechung hält der nunmehr wieder erstandene Oesterreicherverein in Bern seine Weihnachtsfeier ab. An der Kinderbescherung nehmen auch solche der zurzeit in Bern zur Erholung weilenden Wiener Kinder teil.
- Nach kurzer, schwerer Krankheit Dr. Paul Nigst, Privatdozent für Chirurgie an der Berner Universität.
- 24. Dez. Die Zofinger Studenten führen wiederum ihren Weihnachtsesel durch die Stadt, und werfen gute Sachen unter die grössten Schreier der Berner Jugend.

Diese hübschen Geschenke



können Sie durch Werbung neuer Abonnenten auf «Die Berner Woche» verdienen.

Für jeden neugewonnenen Jahres-Abonnenten schenken wir Ihnen nach Wunsch einen nigelnagelneuen

Fünfliber

oder eine

Schachtel feine Pralinés

(aus der Confiserie Gysi)

im Werte von 5 Franken.

Die gleichen Prämien sind ebenfalls für die Bestellung von **Geschenkabonnements** ausgesetzt. Mit einem Abonnement auf «Die Berner Woche» bereiten Sie Bekannten und Freunden in der Schweiz und im Ausland viel Freude. Der Empfänger erhält eine Ihren Namen tragende hübsche Widmungskarte.

Abonnementspreise:

		½ Jahr	1 Jahr
Inland	Fr.	9.50	18.—
Ausland	Fr.	12.50	24.—

«Die Berner Woche» kann mit wenigen Ausnahmen wieder in alle Länder gesandt werden

BESTELLSCHEIN

Ich melde als **neuen Abonnenten** auf «Die Berner Woche» für ein Jahr

1. _____
2. _____
3. _____

Ich bestelle folgende **Geschenkabonnements** auf «Die Berner Woche» für ein Jahr

1. _____
2. _____
3. _____

Den Abonnementsbetrag von je Fr. 18.— (Ausland Fr. 24.—) habe ich auf Postcheckkonto III 11266 einbezahlt. Dafür habe ich Anspruch auf eines der oben abgebildeten Geschenke pro Abonnement.

Ich wünsche: _____ Fünfliber
 _____ Schachtel Pralinés

Meine Adresse lautet: _____

Ausschneiden und einsenden an die Administration «Die Berner Woche», Laupenstrasse 7a, Bern